

GERMANICA WRATISLAVIENSIA LXVI
1988

Marianna Borysiak
Das deutsche Trivialdrama in der Zeit der Romantik

INHALT

Vorwort	3
1. Zur Begriffsbestimmung des Trivialen und der Herausbildung des Literaturmarktes	5
2. Das Familiendrama	12
2.1. "Das liebe Geld"	12
2.2. Unerlaubte Liebe	18
2.3. Standesbewußtsein. Erziehung zur bürgerlichen Tugend ..	25
2.4. Bürgerliche Nachahmung des Adels	27
2.5. Kritik des Adels aus der Perspektive des Bürgers	29
2.6. Die heile Welt des Bürgers	30
3. Das historische Trivialdrama	36
3.1. Wiederbelebung der Geschichte	36
3.2. Im Dienst der restaurativen Tendenzen	39
3.3. Verteidigung der Staatsräson	51
3.4. Zum Ritterstück	58
4. Das triviale Künstlerdrama	64
4.1. Zur Rolle des Künstlers in den Werken der Romantiker ...	64
4.2. Zum Künstlerbild in den trivialen Künstlerdramen	65
5. Das triviale Märchendrama und Zauberstück	80
5.1. Das Märchen im dramatischen Schaffen der Romantiker ...	80
5.2. Das Märchendrama und Zauberstück der trivialautoren im Dienste der restaurativen Ideologie	84
6. Zur Form der trivialen Dramen	92
6.1. Figurenkonstellation und Konfliktgestaltung	92
6.2. Zur Handlungsführung	98